

KLOSTER RÜHN > KLOSTERVEREIN RÜHN E.V.

Das Nonnenkloster Rühn wurde im Jahr 1232 gegründet. Der Besitz des Klosters ist groß und die geistlichen Tätigkeiten sind umfangreich. Die Nonnen des Klosters stammen aus bedeutenden und begüterten Adelsfamilien Mecklenburgs. Die Zuordnung zu einem Orden ist schwierig. Vermutlich lebten in Rühn Zisterzienserinnen, vielleicht auch Benediktinerinnen. Bis zur Reformation war es Kloster, danach Damenstift, Verwaltungssitz, Wohngebäude privater Besitzer, Hotel-Pension, Erholungsheim und Jugendwerkhof. In der jüngsten Vergangenheit drohte allerdings das Ende dieser langen Geschichte: Die Gebäude standen leer, die Besitzer wechselten, und die Bauten begannen zu verfallen. 2005 wurde dann von 12 Gründungsmitgliedern der gemeinnützige Klosterverein ins Leben gerufen. Drei Jahre später kaufte er das Gebäudeensemble und restauriert es seitdem denkmalgerecht.

Inzwischen werden einige Gebäudeteile wieder täglich genutzt: Eine Klosterschänke ist verpachtet, in einer Öl- und Senfmühle werden hochwertige Bio-Speiseöle produziert, ein Klosterladen samt Postfiliale hat täglich geöffnet. Darüber hinaus stellen andere Pächter Handarbeiten, Marmeladen und hochwertige Liköre mit regionalen Zutaten her. Der Verein bietet mehrmals pro Woche Führungen durch die Klosteranlage und die Kirche an und plant die Einrichtung eines Museums zur Klostersgeschichte.

Besondere Aktivitäten:

- großer Klostermarkt immer am Wochenende vor dem 14. Mai
- Spielort der Festspiele M-V
- Konzerte und Ausstellungen
- Großer klösterlicher Adventsmarkt immer am Dritten Advent

Mehr unter: www.klosterruhn.de

